

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid

am 24.11.2009

im Ratssaal

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsherr Hermann Morisse	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos	bis 18.30 Uhr
Herr Peter Arens	CDU	Vertreter für zweite stellvertreten- de Bürgermeisterin Frau Ursula Meyer
Herr Hans-Günther Ashoff	Fraktionslos	
Herr Daniel Kahler	CDU	Vertreter für Herrn Thomas-Dieter Gnatowski ab 17.35 Uhr
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	
Frau Ursula Nagl	Fraktionslos	
Herr Udo Reich	Fraktionslos	
Herr Michael Tschöke	Fraktionslos	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos	
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Reinhard Korte	Fraktionslos	
Herr Gesa Lang	Bündnis	bis 18.50 Uhr
90/Die Grünen		
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Herr Klaus Salscheider	Fraktionslos	

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Hermann Scharwächter
Herr Werner Giet
Frau Gerda Klusemann
Herr Winfried Lütke-Dartmann

Schriftführung:

Frau Ulrike Gäng

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer CDU
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek SPD
Herr Thomas-Dieter Gnatowski CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi Multikulturelle
Wählergruppe
Herr Oliver Petrosch Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

1. Bestellung der Schriftführer/-innen des Jugendhilfeausschusses

Frau Marion Gerbracht wird zur Schriftführerin bestellt, Frau Ulrike Gäng und Frau Gitta Mayworm zu deren Stellvertreterinnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

2. Wahl der oder des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und seiner Stellvertreter

Ratsherr Hermann Morisse wird zum Vorsitzenden des JHA's gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Herr Morisse nimmt die Wahl an und führt die Sitzung fort mit der Wahl der ersten und zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Die SPD schlägt als erste stellvertretende Vorsitzende Frau Verena Kasperek und als zweite stellvertretende Vorsitzende Frau Anette Schwarz vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Frau Schwarz nimmt die Wahl an. Frau Kasperek ist heute nicht anwesend. Herr Morisse teilt in ihrem Auftrag mit, dass sie die Wahl zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden annehmen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

3. Hinzuziehung weiterer Jugendhilfeausschuss-Mitglieder Vorlage: 207/2009

Bereits in den letzten Wahlperioden wurde der Jugendhilfeausschuss durch Fachleute mit beratender Stimme (z.B. dem Stadtelternrat) ergänzt. Der Beschlussvorschlag zur Erweiterung des Jugendhilfeausschusses mit beratenden Stimmen wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Gemäß § 5 Absatz 2 der Satzung des Jugendamtes werden durch diesen Beschluss als weitere fachkundige Personen ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen:

- Die oder der jeweilige gewählte Vorsitzende des Stadtelternrates oder die jeweilige gewählte Stellvertretung
- Die oder der Jugendhilfeplaner(in) des Jugendamtes
- Die oder der Leiter(in) der Abteilung Kindertagesstätten
- Die oder der Leiter(in) der Verwaltungsabteilung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

4. Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Morisse verpflichtet die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die noch in keinem Ausschuss verpflichtet wurden und bittet um Unterzeichnung der Verpflichtungserklärungen.

5. Öffentliche Fragestunde

Es werden keine Fragen an den Ausschuss gestellt.

6. Verlängerung der Leistungsvereinbarung für den offenen Jugendtreff im Stadtteil Vogelberg Vorlage: 203/2009

Herr Lütke-Dartmann stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung sowie die erste Leistungsbeschreibung des Trägers vor.

Die Leistungsbeschreibung bestätigt, dass es in dem Stadtteil Vogelberg Bedarf für offene Jugendarbeit gibt. Eine feste Besuchergruppe, die die Einrichtung sehr regelmäßig besucht, hat sich etabliert. Unterstützend zur Arbeit des Trägers wird das Jugendamt im nächsten Jahr eine Stadteilkonferenz initiieren. Ziel dabei ist, die Beteiligung der Jugendlichen und deren Einbringen von Angelegenheiten, die im Stadtteil immer wieder zu Schwierigkeiten führen, zu fördern.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sieht vor, den Träger mit seiner Arbeit in die vorhandene Struktur des kommunalen Jugendförderplans zu überführen. Eine Laufzeit von drei Jahren wird angestrebt, um das am Bedarf orientierte Angebot weiter auszubauen und gemeinsam mit Träger, Schule und Jugendamt auf aktuelle Entwicklungen im Stadtteil einzugehen.

Es gibt keine Nachfragen aus dem Ausschuss.

In der folgenden Abstimmung wird der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Beschluss:

Mit dem „Verein zur Betreuung von Kindern der Erwin-Welke-Schule e.V.“ wird die Leistungsvereinbarung für den offenen Jugendtreff im Stadtteil Vogelberg verlängert. Bei einer Beibehaltung der bisherigen finanziellen und personellen Rahmenbedingungen wird die Laufzeit der Vereinbarung auf drei Jahre festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

7. Aufsuchende Jugendarbeit im Stadtteil Kluse **Vorlage: 205/2009**

Nach einem Beschluss des Jugendhilfeausschusses von Anfang 2009 wurde auf dem Spielplatz Kluse der Arbeitsschwerpunkt der aufsuchenden Jugendarbeit eingeführt.

Ein ausführlicher Abschlussbericht über das Kooperationsprojekt liegt vor. Dieser wird von Herrn Lütke-Dartmann vorgestellt, ergänzt sowie durch eine Diaschau noch weiter konkretisiert. Aufsuchende Jugendarbeit hat sich im Stadtteil als zielorientiert erwiesen und wird von verschiedensten Stellen als sehr erfolgreich bewertet. Zu berücksichtigen sind allerdings die in der Bewertung des Berichts (Punkt 5.4) aufgeführten Punkte.

Nach Nachfragen und Würdigung des Erreichten durch die Ausschussmitglieder wird der Beschlussvorschlag in der Abstimmung einstimmig angenommen und die Fortsetzung des Projekts beschlossen.

Beschluss:

Das Konzept der aufsuchenden Jugendarbeit für den Spielplatz Kluse wird für den Zeitraum März – Oktober 2010 fortgeführt. Die bisherigen Rahmenbedingungen werden unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Abschlussbericht für das Jahr 2009 beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

8. Betreuung und Förderung von Kindern - Planungen für den Zeitraum 2010 - 2011 **Vorlage: 209/2009**

Herr Giet stellt anhand des vorliegenden Berichts die Planung im Kindergartenbereich für die nächsten Jahre vor. Herr Dr. Schröder ergänzt den Bericht mit Informationen zur Finanzierung der u3-Plätze sowie einem Ausblick auf weitere Planungen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Scharwächter, dass der zum 31.07.2010 vom Träger aufgekündigte Kindergarten am Standort Liststraße unverzichtbar ist. Er erläutert das von der Verwaltung geplante Vorgehen, um den Betrieb an der Stelle ab 1.08.2010 in neuer Trägerschaft weiterführen zu können.

Um Fragen zur veränderten Betreuungslandschaft durch den Wegfall der Horte und dem Ausbau der offenen Ganztagschule zu beantworten, schlägt Herr Morisse eine gemeinsame Sitzung von Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss vor.

Herr Röhrbein regt eine gemeinsame Besichtigung einer Einrichtung mit u3-Betreuung an.

Herr Scharwächter erläutert auf Nachfrage von Frau Schwarz, dass zukünftig zunehmend nicht mehr nur sozialräumlich sondern stadtweit geplant werden muss. Ziel ist in Lüdenscheid ausreichend und qualitativ gute Plätze bereit zu stellen, wobei auch die Vermittlung von Tagesmüttern einbezogen werden wird. Die genaue Planung wird jedes Jahr anhand der neuesten Daten erfolgen.

Herr Morisse lässt den Beschlussvorschlag mit den dargestellten 5 Aspekten abstimmen.
Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2010/2011“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Folgende Aspekte der Jugendhilfeplanung für die Jahre 2010/2011 werden gemeinsam mit den örtlichen Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder umgesetzt:

1. Zur Berechnung des Rechtsanspruchs wird eine Versorgung von 100 % für die Jahrgänge der 3 bis 6-Jährigen unter Abzug der Tage bzw. Monate der vorzeitigen Einschulung zugrunde gelegt. Das entspricht einer Versorgungsquote von 92 % für den anspruchsberechtigten Personenkreis der 3 - 6 jährigen Kinder plus einem Anteil für den hereinwachsenden Jahrgang in Höhe von zurzeit ca. 35 %. Dies entspricht einer Versorgungsquote von 100 % für die 3 bis 6-Jährigen. (Kapitel 7 des Berichts).
2. Gemäß der Planung sollen im Kindergartenjahr 2010/ 2011 insgesamt 64 neue u3-Plätze geschaffen werden. Durch einige vorzunehmende Gruppenumwandlungen werden 61 nicht mehr benötigte Rechtsanspruchplätze abgebaut (Kapitel 9.2 des Berichts).
3. Der Kita-Zweckverband im Bistum Essen wird als katholischer Träger zum 01.08.2010 die Einrichtung „Pater Claret“ schließen. Zur Gewährleistung der Rechtsanspruchplätze und zum Ausbau des U-3-Angebotes ist die Weiterführung von zwei Gruppen Typ I (für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung) an diesem Standort zu sichern (Kapitel 9.2 des Berichtes).
4. Zur Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten von Kindern vor und nach den allgemeinen Öffnungszeiten der Tageseinrichtungen soll – insbesondere für den Innenstadtbereich - ein Konzept erarbeitet und mit entsprechenden Kostenfolgen erneut dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden (Kapitel 10.4).
5. Dem Antrag des gemeinnützigen Vereins Spielmäuse e.V. auf Verlängerung der Zuschussung des Betreuungsangebotes um zwei Jahre bis zum 31.07.2011 soll entsprochen werden, da die 28 Plätze in dessen Spielgruppe aus planerischer Sicht - gesamtstädtisch gesehen – zunächst unverzichtbar ist. Da es sich bei Spielgruppen nicht um Tageseinrichtungen für Kinder handelt, ist die beantragte Förderung in Höhe von 30.000 € nur ohne Landesförderung nach KiBiz möglich (Kapitel 10.5 des Berichtes).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Einstimmig angenommen
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	keine

9. Arbeitsbericht zum Projekt "Frühe Hilfen - bessere Chancen" Bericht

Entsprechend der Bitte des JHA vom Mai 2009 gibt Frau Böhm einen mündlichen Bericht über die 2-jährige Projektzeit.

Als Fazit der ausführlichen Darstellung stellt sie fest, dass die Förderung von geeigneten niederschweligen Unterstützungsangeboten sowie die Vermittlung der Familien in diese Angebote als vorrangige Aufgabe einer Erfolg versprechenden präventiven Arbeit angesehen wird.

Die Folien sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Morisse schlägt vor, das Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung aufzugreifen. Er erinnert daran, dass die Wohlfahrtsverbände, die Jugendverbände sowie alle Fraktionen die Weiterführung der Koordinierungsstelle unterstützt haben und stellt deshalb folgenden Antrag:

1. die Weiterführung der Koordinierungsstelle wird beschlossen
2. es wird der Auftrag erteilt, eine Konzeption über Willkommensbesuche bei Neugeborenen und deren Eltern zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Einstimmig
angenommen
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

10.1. Bekanntgaben

10.1.1. Jugendhearing/ Jugendparlament

Herr Giet teilt mit, dass das nächste Jugendhearing am 25.03.2010 durchgeführt wird. Die Veranstaltung wird voraussichtlich in einer Schule stattfinden.

Es liegt eine Anfrage der CDU vor, bezüglich eines Jugendparlaments. Ein Bericht wird in der Januar Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgen.

10.1.2. Jugendtreff Buckesfeld

Herr Lüttke-Dartmann erinnert daran, dass das Objekt „Knast“ als Jugendzentrum für den Buckesfeld hergerichtet werden soll. Zurzeit müssen Absprachen mit dem Träger, dem Internationalen Bund, erfolgen. Thema ist u.a. die Beteiligung der Jugendlichen.

Das Objekt „Jugendtreff Buckesfeld“ steht den Jugendlichen ab Dezember, auch während der noch laufenden Umbaumaßnahmen, zur Nutzung zur Verfügung. Die Jugendlichen sollen von Anfang an in die Planungen einbezogen und soweit wie möglich an Umbau und Ge-

staltung beteiligt werden. Am 2.12. 09 wird es ein Treffen mit Jugendlichen, dem Internationalen Bund, dem Jugendamt und der zentralen Gebäudewirtschaft geben.

Anfang nächsten Jahres werden Vertreter der Politik zusammen mit den Schulleitungen zu einem Termin eingeladen.

10.2. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Beantwortung von Anfragen.

10.3. Anfragen

10.3.1. Heizung des Ratssaals nach 17.00 Uhr

Frau Löhr bittet um Veranlassung, dass der Ratssaal nach 17.00 Uhr stärker beheizt wird.

10.3.2. Meldungen des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit über Teilnahme an U5 -U9 Untersuchungen

Frau Kasdanastassi fragt nach Erfahrungen des Jugendamtes mit dem Verfahren, dem Arbeitsaufwand bzw. Personaleinsatz sowie der Fehlerquote des Meldeverfahrens. Sie bittet um Beantwortung im nächsten JHA.

Herr Scharwächter schlägt vor, das Thema frühestens in der Sitzung April/ Mai als Bericht vorzutragen, da dann mehr Erfahrungen vorliegen und auch ältere Kinder bereits einbezogen sind.

gez. Morisse

gez. Gäng

Vorsitzender

Schriftführerin